

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das unterbrochene Opferfest

Winter, Peter von

Heilbronn, 1796

Akt I

urn:nbn:de:bsz:31-44745

OUVERTURE

aus dem unterbrochenen Opferfest . von H: Winter.

Maestoso.

The musical score is arranged in five systems, each with a treble and bass staff. The first system is marked 'Maestoso.' and begins with a treble staff containing a melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. Dynamic markings include *f* and *pp*. The second system is marked 'Allegro.' and features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment. Dynamic markings include *pp* and *p*. The third system continues the melodic line in the treble staff and the rhythmic accompaniment in the bass staff, with dynamic markings *f* and *ff*. The fourth system features a treble staff with a melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment, with dynamic markings *p* and *ff*. The fifth system continues the melodic line in the treble staff and the rhythmic accompaniment in the bass staff, with dynamic markings *f* and *ff*.

A handwritten musical score on five systems of staves. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of two sharps (F# and C#), and various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings. The first system shows a melodic line in the treble clef and a rhythmic accompaniment in the bass clef. The second system features a piano (*p*) dynamic marking in the treble and fortissimo (*ff*) in the bass. The third system has a piano (*p*) marking in the bass. The fourth system has a fortissimo (*ff*) marking in the treble and a piano (*p*) marking in the bass. The fifth system concludes with a fortissimo (*f*) marking and the instruction "V. S." (Versus) in the bass line.

A handwritten musical score consisting of six systems of staves. Each system contains a treble clef staff and a bass clef staff. The music is written in a historical style, likely from the 18th or 19th century. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as *p* (piano) and *f* (forte). There are also some performance instructions like *tr* (trill) and *acc* (accents). The paper shows signs of age, including some staining and foxing.

The image shows a page of handwritten musical notation, page 7. It contains five systems of music, each with a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as *f*, *p*, and *ff*. The paper is aged and shows some staining. The music appears to be a single melodic line with a supporting bass line.

Aria N^o 1.

Allegro.

dolce.

f

Vilac Uau.

Wenn Sieges Lieder schallen, wenn Krieger Palmen krönen,

ff

p

nennt mann auch Mur - neys Nahmen, in unfrer Hel - den Zahl, in unfrer

Hel - den - zähl, wer nur um zu er - o - bern, die Länder wild ver

heeret, die Länder wild ver - heeret, den schreibt nicht die Ge - schichte in's Buch - des Ruh - mes

ein. Wer nur um zu er - o - bern, die Länder wild ver heeret, den schreibt

nicht den schreibt nicht die Geschichte ins Buch des Ruhmes ein ins Buch des Ruhmes ein nur dem,

der in dem Kampfe für die gerechte Sache die Keule muthig schwinget, folgt wahrer

ad libitum.
Ruhm ins Grab, folgt wahrer Ruhm ins Grab. wenn Sieges Lieder

p dolce

schallen nennt mann auch Mürr... neys Nahmen in un... fter un... fter Hel... den Zahl.

wer nur zu er o... bern, die Länder wild ver heeret, die Län... der wild ver heeret, den ^{b5} schreibt

nicht die Ge... schich... te ins Buch des Ruh... mes ein nur dem der in dem

Kämpfe die Keule muthig schwinget, folgt wahrer Ruhm folgt wahrer

Ruhm ins Grab folgt wahrer Ruhm ins Grab nur dem folgt

wahrer Ruhms Grab folgt wahrer Ruhms Grab.

f *p* *ff* *f* *p* *ff*

170

Detailed description: This is a page of handwritten musical notation, likely from a 17th or 18th-century manuscript. It features three systems of music. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The lyrics are written below the vocal line. The first system has lyrics: 'Kämpfe die Keule muthig schwinget, folgt wahrer Ruhm folgt wahrer'. The second system has lyrics: 'Ruhm ins Grab folgt wahrer Ruhm ins Grab nur dem folgt'. The third system has lyrics: 'wahrer Ruhms Grab folgt wahrer Ruhms Grab.' The piano part includes various dynamics such as *f* (forte), *p* (piano), and *ff* (fortissimo). The page number '170' is written at the bottom center.

Chor N^o 2 .

Allegro.

O danket der mächtigen Sonne, das Vaterland ist nun befreit.

O danket der mächtigen Sonne, das Vaterland ist nun befreit.



BLB

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

14

das Vaterland ist nun befreit. Es fliehen die bärtigen Männer Be sieget von unserer

das Vaterland ist nun befreit. Es fliehen die bärtigen Männer Be sieget von unserer

Hand. Es flie hen die här ti gen Männer Be sieget von unserer Hand.

Hand. Es flie hen die här ti gen Männer Be sieget von unserer Hand.

Ho he! Hohe! Hohe! Ho he! Auf schlachtet und bratet die Feinde ver zehrt sie beim fröhlich

Ho he! Hohe! Hohe! Ho he! Auf schlachtet und bratet die Feinde ver zehrt sie beim fröhlich

fl fl

184

Mahl, Und trinkt aus dem blinkenden Schädel beim tanz der erschlagenen Blut und

Mahl, Und trinkt aus dem blinkenden Schädel beim tanz der erschlagenen Blut und

trinkt aus dem blinkenden Schädel beim tanz der erschlagenen Blut. Ho

trinkt aus dem blinkenden Schädel beim tanz der erschlagenen Blut. Ho

he! Ho - he! Ho - he! Ho - he! O dan - ket der mäch - ti - gen

he! Ho - he! Ho - he! Ho - he! O dan - ket der mäch - ti - gen

V. S.

Son - ne das Va - terland ist nun be - freit. das

Son - ne das Va - terland ist nun be - freit. das

Vaterland ist nun be - freit. Es fliehen die bär - ti - gen Män - ner Be - sieget von

Vaterland ist nun be - freit. Es fliehen die bär - ti - gen Män - ner Be - sieget von

un - se - rer Hand. Es fliehen die bär - ti - gen Män - ner be - sieget von unse - rer Hand.

un - se - rer Hand. Es fliehen die bär - ti - gen Män - ner be - sieget von unse - rer Hand.

Es fliehen die bär-ti-gen Män-ner Be-sieget von unferer Hand.

Es fliehen die bär-ti-gen Män-ner Be-sieget von unferer Hand.

Ho - he! Ho - he! Ho - he! Ho - he!

Ho - he! Ho - he! Ho - he! Ho - he!

Marcia.

The first system of the Marcia section consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a series of notes with slurs, indicating a melodic line. The lower staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment with chords and single notes.

Pedrillo.

The second system features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with the lyrics "Mann rückt in größter Eile voll Mordbegier heran,". The piano accompaniment provides a steady rhythmic base.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics "voll Mord begier heran, Erst zi . . schengiff' ge Pfeile; die Schwert - ter blit - zen" are written below the vocal staff. The piano accompaniment continues with chords and rhythmic patterns.

dann. Nun don - nern die Ka - nonen, daß Erd und Himmel kracht. Es
 fal - len Milli - o - nen in ei - ner solchen Schlacht, in ei - ner solchen Schlacht.
 Bläß wird von Angst und Schrecken oft mancher im Gesicht oft mancher im Ge :

nicht, und mögt' sich gern ver:steken: und mögt' sich gern ver:ste . ken: doch ich doch
 ich - ich za - ge nicht ich za ge nicht, Ich
 fühle keine Wunde vor lau,ter Siegeswuth; vor lauter Siegeswuth; ich schwamm heut ei - ne

Stunde in der Erschlagenen Blut. Es fiengen meine Hände die

Kugeln bei dem Schopf, und warfen sie behende den Feinden auf den Kopf, den

Feinden auf den Kopf, Mann sahe ganze Haufen vor meinem Schwert al

lein vor meinem Schwert allein vom Schlachtfeld ängstlich laufen; vom Schlachtfeld ängstlich

laufen; und ich und ich lief hin - ten drein. lief hin - ten

drein.

con moto.

f *p* *f* *p*

Allegretto non Troppo. Aria. Nro 4. Galiu.

Die Mädchen, merkes, küßen hier nur einen tapfern Mann.

merkes, küßen hier nur einen tapfern Mann. und mit verachtung bliken wir die feigen Purfchen an, und mit ver.

achtung bliken wir die feigen Purfchen an. merkes, merkes, Wir

Mädchen merke küßen hier nur einen tapfern Mann, nur einen tapfern Mann. küßt mit Gewalt ein solcher Knab, dann

colla Parte. a Tempo,

Sind wir nicht zu faul, läßt er nicht gleich vom küßen ab, läßt er nicht gleich vom küßen ab, und schlagen ihn aufs Maul.

merk es, merk es, die Mädchen merke, küßen hier nur einen tapfern

Maan, ja ja wir Mädchen merkes küßen hier nur einen tapfern Mann. Küßt mit Gewalt ein folcher

Knab, Küßt mit Gewalt ein folcher Knab, dann find wir nicht zu faul, und schlagen ihn aufs Maul, und schlagen ihn aufs Maul.

merkes, merkes. und schlagen ihn aufs Maul.

Andantino . Mirha.

Wenn mir dein Auge ſtrahlet, iſt mir ſo leicht ſogut, und meine Wangen mahlet noch nie gefühl te

Murney.

Glut. Ach dämpfedieſes Feuer! Ach dämpfedieſes Feuer! uns trennet meine Pflicht. Dem Freunde biſt du theuer, nur fodre, fodre Liebe

Mirha.

Murney.

nicht, nur ſo dre Liebe nicht! Biſt du ſo nah, ſo nah dem Herzen, dann fühle, fühle, wie es ſchlägt! Was deine Fruſt bewegt, er

Mirha

das deine schlägt (so kalt, das deine schlägt (so kalt, ich fühle meine Ruh von dir entferret
 füllet mich mit Schmerzen, ich muß mich mit Gewalt aus ihren Armen winden aus ihren, aus ihren Armen
 schwinden, ich fühle meine Ruhe schwinden, ach weile bey dir ist Seelig
 winden, ich muß mich mit Gewalt aus ihren Armen winden, laß Mirhamich/
 keit, ach weile, ach weile, laß
 daß ich von dir jetzt eile, ist, was die Pflicht gebeyt, ach laß mich, ach laß mich,

Hand in Hand uns schweben, durch Gartenflur und Hayn, vereint mit dir mich le . ben, wenn ich soll glücklich seyn;

ich muß, ich muß dir wi . . . der streben wenn ich soll glücklich, wenn ich soll glücklich seyn, mit

laß Hand in Hand vereint mit dir mich le . ben, wenn ich soll, wenn ich soll glücklich seyn, laß

fei . ner Gat . tin le . ben, mit feiner Gat . tin le . ben, gezieht dem Mann, dem Mann allein, ge . zieht dem Mann al . lein,

Hand in Hand uns schwe . ben, durch Gar . ten flur und Hayn, ver . eint mit dir zu le . . ben, wenn

mit fei . . ner Gat . tin le . ben, gezieht dem Mann al . lein, mit ihr zu le . . ben, ge

ich foll glücklich feyn/ weile, weile, wenn ich foll, wenn ich foll glücklich
 ziemt dem Mann al-lein/ Mirha/ laß mich/ mit feiner Gattin le-ben, ge-zieht dem Mann al
 feyn, ver-eint mit dir zu le-ben, wenn ich foll glücklich feyn, wenn ich foll glücklich
 lein, mit sei-ner Gattin le-ben, ge-zieht den Mann al-lein, ge-zieht dem Mann al
 feyn, wenn ich foll glücklich feyn.
 lein,

ff *p*

172

Aria N^o 6.

*Maestoso.
Maffero.*

Allwächt'ge Soane, höre höre der Rache grossen Eid: er soll sich dieser Ehre nicht freuen. lange

colla Parte
ff *pp* *a Tempo.*

Allegro.

Zeit. nicht freuen lange Zeit. ver.lör' ich selbst mein Leben; ver.lör' ich selbst mein Le-ben; ja

p *Allegro.*

müset' ich die-se Welt aus ih-ren An-geln he-ben, aus ih-ren An-geln

ff *p* *ff* *p*

136

he - ben, ich ruh - e nicht, ich ruh - e nicht, bis er

fällt. ich ruhe nicht, bis er - fällt bis er -

fällt. *Poco piu Lento. Recit:* Wie stürz' ich ihn? Wenn? -

Nein, so würd' es nicht gelingen. — doch so? — Auch dieses kan nicht

pp *f* *pp* *p* *pp* *p*

Allegro.

(freudig)

Tempo I^o auf diese Art.

pp *ff* **Allegro.**

So wird es gehen. Vortreflicher Gedanke dich gab die Hölle ein! — Ihn mag nun der Inka vergöttern. ihn

f *fp* *fp*

mag nun der Inca vor göttern, der Ra - che ge - wal - tige Macht, die wird bald den Günstling zer schmettern,

den Günstling zer schmettern be - graben be - graben in ew' - ge Nacht be - gra - ben be - graben in ew' - ge

Nacht. Be - gra - ben be - graben in ew' - ge Nacht. Be - gra - ben be - graben in ew' - ge Nacht. Be -

186 V.S.

gra - ben be - gra - ben in ew' - ge Nacht. Mag ihn der In - ca vergöttern. mag ihn der Inca ver.

göttern. ver löh' ich selbst mein Leben; ich ruh' nicht bis er fällt. Der Ra - che Gewalt Gewalt wird bald den

Günstling zer schmet - tern be - graben in ew' - ge Nacht, der Rach' Gewaltige Macht zer

schmettern, begraub dich mit Tränen, die dich in ewige Nacht.

p *pp* *ff*

graben begraben in ewige Nacht. in ewige Nacht.

p *f* *p*

in ewige Nacht.

p *ff*

Andante. N^o 7. ARIA aus dem unterbrochenen Opferfest, von H^r Capellmeister Winter.

37

Ich war wann ich er - wach - te, stets bei - ter und stets

froh - ich seherzte Spiel - te lach - te al - lein nun ist's nicht so - allein nun

ist's nicht' so - Mir wird jetzt öfters ban - ge, hier

Heilbronn bei Amon & Compagnie.

169

nr. 12. 17 V. S.

oft zu eng' der Raum — der Tag wird mir so lan — ge, voll Un — ruh' ist mein

Traum, die Stunden aus zu fol — len be — ginn' ich dies und das ich

möch — te ger — ne spie — len, nur weiß ich selbst nicht was ich möch — te ger — ne

Spie - len, nur weiß ich selbst nicht was - Ich war wann ich er wach - - - te stets

hei - - ter und stets froh ich scherzte spiel - te lach - - te al -

lein nun ist's nicht so, - - al - lein nun ist's nicht so.

Allegro.

Elwira.

Aria. Nro 8.

Süße find der Ra - che freuden, Süße find der Ra - che freuden, wenn an des Fein - des Leiden sich un - fre Augen weiden an feiner Qual und Pein.

Ha! göttliches Be-hagen! Ha! göttliches Be-hagen! ficht er mit Grausund Zagen an

ihm die Flamme nagen, verzeh

ren fein Ge bein.

Süß find der Ra che Freuden Süß find der

Ra - che Freuden, wenn an des Fein - des Lei - den sich un - fre Augen
 weiden; an sei - ner Qual und Pein, an sei - ner Pein. Ha!
 göttliches Be - ha - gen! göttliches Be - ha - gen! Sieht er mit Graus und Za - gen an

ihm die Flammen na - gen, ver - zeh

ren fein Ge

150

bein s'icht er mit Graus und Zagen ver zehren sein Gebein s'icht er mit Graus und Zagen ver zehren sein Ge

Cres

bein ver zehren sein Ge bein ver zeh ren fein Ge bein.

f *f* *ff*

180

DUETTO . N^o 9 .

Allegro .

Balifa .

Ich will dein Gesicht zerkrallen, ich will dein Gesicht zer

Pedrillo .

Balifa .

Pedrillo .

krallen! Ey so halte doch den Mund / Deine Wangen roth dir machen, deine Wangen roth dir machen / Seht mir nur den Keffen hand, was sie lürmet, mögt ich

Balifa .

wissen, was sie lürmet, mögt ich wissen, Wie! ein Mann, der soll mich küssen / der soll mich küssen / lieber würd ich gleich zu Stein, lieber

Vedrillo

würd ich gleich zu Stein. Nürchen, laß die Pötsen feyn, Nürchen, laß die Pötsen feyn, dich, dich soll ein Kuß verdrief-

sen? dich, dich soll ein Kuß verdriessen? jetzt geh, jetzt geh, jetzt geh, jetzt geh.

Balisa

Petrillo.

Wohl, du kannst es wagen, bist du deinen Augen feind? Lieber Schatz, ich lies mir sagen, lieber Schatz, ich lies mir sagen, ihr seyd

gar kein Mädchen küßet gerne, denn es
 das nicht, was ihr scheint, ihr seyd das nicht, was ihr scheint. O ihr Mädchen küßet gerne Tag und Nacht, zu jeder Stund;
 ist uns nicht gefund Sehne einen Mann von ferne, sehne wir einen Mann von ferne, da verhalten wir den Mund, sehn wir
 seht ihr einen Mann von Ferne, hu / da spitzet ihr gleichen Mund. spitzet, spitzet,

einen Mann von ferne, da verhalten wir den Mund, da verhalten wir verhalten werden Mund, da verhalten, da verhalten wir den Mund,
 spitzt, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ spitzt ihr gleichenMund, spitzt, ÷ ÷ spitzt ihr gleichenMund, o ihr
 gar kein Mädchen küsset gerne, denn es ist uns nicht ge fund,
 Mädchen küsset gerne, Tag und Nacht zu jeder Stund kusst ihr

fehn wir einen Mann von ferne, fehn wir einen Mann von ferne, da verhalten wir den Mund, fehn wir einen Mann von
 einen Mann von fer-ne, hu / da spitz ihr gleichen Mund, spitz ÷ ÷
 ferne, da verhalten wir den Mund, da verhalten da ver-hal-ten wir den Mund, da verhalten, da ver-hal-ten wir den Mund.
 spitz ÷ ÷ ÷ ÷ spitz ihr gleichen Mund, spitz ÷ ÷ spitz ihr gleichen Mund, spitz

seh'n wir einen Mann von ferne, da verhalten, da verhalten werden Mund, seh'n wir einen Mann von ferne, da verhalten, da ver

spitzt ihr gleich den Mund, spitzt ihr spitzt ihr

halten werden Mund, da verhalten werden Mund, da verhalten werden Mund.

gleich den Mund, spitzt ihr gleich den Mund, spitzt ihr gleich den Mund.

Anders iff in meinem Lande manches reizvolle Kind;
 manches reizvolle Kind; züchtig klingen zwadie Worte, wenn da bey mehr zeugen find,
 wenn da bey mehr zeugen find, iff allein der Abend heiff,

weiss ein jeder, weiss ein jeder, was er weiss; weiss ein jeder, weiss ein je - der,

was er weiss; drohtes, sind es nur Grimassen sind es nur Gri- massen, und man

lacht, zeigt es den Zahn, und man lacht zeigt es den Zahn, den wer wird sich schrecken lassen, Mädchen beißen keinen Mann, Mädchen

beißen keinen Mann. selbst der schreyñ ist nicht viel werth, denn es schreyt

denn es schreyt daß niemand hört denn es schreyt denn es schreyt daß niemand

hört daß niemand hört.

Finale, N^{ro} II.

Adagio ma non troppo. Inca.

O Sonne, o Sonne, deine Gnade beglücket Peru's Strand, von deinem Stern
 pfade Trüfft Segen auf mein Land Trüfft Segen auf mein Land. o blik bei diesem Feste voll Huld auf uns her.
 ab: und nimm, der Gottheit Größte, der Gottheit Größte! Ge fällig unsre Gab. ge fällig untre

Missa.

Die Angst bleicht meine Wangen - wird er den Trug verzeihn?

Maffetto Sei doch nicht ferner bange! bald ist er ewig

Volk, Roka. blik bei die sem Fes - te

Blik Villac Umu. blik bei die sem Fes - te

Inka. o blik bei die sem Fes - te

Gab.

Ach meine Glieder beben. Sag', drohet ihm Gefahr? Sag', drohet ihm Ge - fahr?

dein. Es droht nicht seinem

blik voll Huld auf uns voll

blik voll Huld auf uns voll

p

Leben die mindeste Gefahr. Bald fällt der Stotze nieder bald wird nach grauser Pein, die Asche seiner Glieder ein
 Huld auf uns her-ab. o nimm ge
 Huld auf uns her-ab. o nimm ge

Sag, drohet ihm Gefahr?
 Spiel der Winde seyn. Es droht nicht seinem Leben die mindeste Ge-fahr,
 fällig unsre Gab. o nimm ge-fällig un-sre Gab. o
 fällig unsre Gab. o nimm ge-fällig un-sre Gab. o

Du meines Bruders Schatten sollst bald versöhnet seyn; bald wird vom falschen Gatten mich deßsen Tod befreyn

blick bei die sem Fest auf uns her ab. und
blick bei die sem Fest auf uns her ab. und

nimm gefällig un- sre Gab.
nimm gefällig un- sre Gab.